

Medienmitteilung

EnBAG erreicht wichtigen Meilenstein für Rosswald-Solar

Brig-Glis, 14. September 2026 – Die EnBAG AG hat für das Projekt Rosswald-Solar die kantonale Baubewilligung erhalten. Der Entscheid markiert einen wichtigen Meilenstein für die geplante alpine Photovoltaikanlage auf dem Rosswald. Nun werden die mit der Bewilligung verbundenen Auflagen und Bedingungen vertieft geprüft, während das Plangenehmigungsverfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) weitergeführt wird.

Auflagen und Auswirkungen werden vertieft geprüft

Die erteilte Baubewilligung stellt einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung des Projekts Rosswald-Solar dar. Dem Entscheid gingen umfangreiche technische, ökologische und raumplanerische Prüfungen voraus.

Die Bewilligung umfasst eine Vielzahl von Auflagen und Bedingungen. In einem nächsten Schritt wird EnBAG diese vertieft analysieren und insbesondere deren Auswirkungen auf Wirtschaftlichkeit und Partnerschaften beurteilen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Projektphasen und die weiteren Projektentscheide.

Rechtskräftige Gesamtbewilligung steht noch aus

Mit der kantonalen Baubewilligung ist das Bewilligungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Parallel dazu läuft das Plangenehmigungsverfahren für den Netzanschluss beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) weiter. Erst wenn auch ein positiver Entscheid des ESTI vorliegt, sind die Voraussetzungen für eine rechtskräftige Gesamtbewilligung erfüllt.

Breite Zusammenarbeit als Grundlage

Die geplante Anlage befindet sich in einem bestehenden Skigebiet mit vorhandenem Netzanschluss. Die Entwicklung von Rosswald-Solar erfolgte von Beginn an in Zusammenarbeit mit Fachplanern, Umweltorganisationen, der Bodeneigentümerschaft sowie weiteren Anspruchsgruppen. Dabei wurden verschiedene Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes frühzeitig geprüft und in die Projektentwicklung integriert. Das Projekt tangiert weder Moore, Moorlandschaften noch Biotop von nationaler Bedeutung. Zudem liegt der Projektperimeter der PV-Anlage ausserhalb von Landschaftsschutzgebieten, Wildruhezonen und Wildtierschutzgebieten.

Der frühzeitige Dialog mit den beteiligten Stellen und Interessengruppen war ein zentraler Bestandteil des bisherigen Projektverlaufs. Er hat dazu beigetragen, offene Fragen aufzunehmen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dass gegen das Projekt keine Einsprachen eingegangen sind, wertet EnBAG als Zeichen für die konstruktive Zusammenarbeit während des bisherigen Verfahrens.

Nächste Meilensteine

Nach der kantonalen Baubewilligung konzentriert sich EnBAG auf die nächsten Projektphasen. Im Vordergrund stehen der Abschluss des ESTI-Verfahrens, die vertiefte Analyse der Bewilligungsaufgaben sowie die Weiterentwicklung des Projekts.

Gemäss aktuellem Projektfahrplan wird nach einem positiven Bauentscheid der Projektpartner ein Baustart frühestens ab 2028 angestrebt. Die vollständige Inbetriebnahme der Anlage ist 2030 vorgesehen.

John Sieber, CEO der EnBAG AG

«Die Baubewilligung ist ein wichtiger Schritt für Rosswald-Solar. Gleichzeitig beginnt nun die anspruchsvolle Arbeit der vertieften Analyse. Entscheidend wird sein, die Auflagen sorgfältig zu prüfen und die weiteren günstigen Voraussetzungen für die nächsten Projektphasen zu schaffen.»

Fakten zum Projekt Rosswald-Solar

Projektmerkmal	Rosswald-Solar
Standort	Rosswald (VS), rund 2'100 bis 2'300 m ü. M.
Projekttyp	Alpine Photovoltaikanlage in bestehendem Ski-gebiet mit vorhandenem Netzanschluss
Installierte Leistung	6,3 MWp
Jahresproduktion	rund 12,4 GWh
Winterproduktion	rund 5,5 GWh
Winteranteil	rund 45 %
Stromversorgung	rund 2'800 Haushalte
Geplanter Baustart	Frühestens ab 2028
Geplante vollständige Inbetriebnahme	2030

Auskünfte für Medien:

Jonas Kalbermatten, Leiter Energie

T +41 27 922 45 70

E-Mail: Jonas.Kalbermatten@EnBAG.ch

EnBAG – Energie für das Oberwallis seit über 125 Jahren

Als grösstes, gemischtwirtschaftliches Energieversorgungsunternehmen im Oberwallis mit Sitz in Brig-Glis ist EnBAG regional verankert und engagiert sich mit rund 60 Mitarbeitenden für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Energieversorgung. Dank schlanker, agiler Strukturen setzt das Unternehmen innovative Lösungen schnell und effizient um. Digitale Technologien wie Smart Meter und Datenanalysen sichern Netzstabilität und stärken die Versorgungssicherheit, während moderne Kundenportale den direkten Zugang zu Services erleichtern. Mit Nähe zu den Kunden und umfassender Expertise liefert EnBAG einfache Antworten auf komplexe Herausforderungen und schafft echten Mehrwert für die Region. Gemeinsam mit den Vertragsgemeinden in der Region Brig-Aletsch-Goms treibt die EnBAG-Gruppe die Energiezukunft aktiv voran.

Mehr Infos auf EnBAG.ch